

Etwas Technik im Kirchmättli

Die H0-Anlage ist eine Zweileiterbahn. Das Selbstblocksystem stammt von Lauer. Diese Blockkomponenten sind eingebaut und werden jetzt aufgeschaltet. Jeweils der erste Wagen in einem Zug wird mit einem Magneten ausgerüstet, der dann die Reedkontakte aktiviert. Es werden etwa 500 Reedkontakte eingebaut, auch diese Arbeit ist jetzt im Gange.

Aufgrund der immensen Gleislänge und der langen Betriebszeiten für eine einzige Runde bis zum Ausgangspunkt, werden weitgehend nur noch die robusten Loks von Hag verwendet. Der gute Draht nach Stans und Stansstaad zur neuen Firma Hag hat sich bisher bestens bewährt.

Die zusätzlich etwa 800 m Gleislänge aufweisenden Meterspurstrecken sind ebenfalls Zweileitergleise in Spur H0M, aufgeteilt in 3 verschiedene Bahnen, teilweise auch mit Zahnstangen. Hier wird digital gefahren mit einer PC-Steuerung von Win Digipet. Befehle an diese Steuerung werden neuerdings über grosse Touch-Screens in der grossen Kommandozentrale gegeben.

Klubleben im MCH

Die etwas spezielle Struktur des Modelleisenbahnclubs Kirchmättli Horw, auf die hier einzugehen den Rahmen der Berichterstattung sprengen würde, bringt es mit sich, dass seit einigen Jahren rein räumlich betrachtet, gleich nebenan die Räume des Loki Depots Horw angesiedelt sind. Die Verkaufsräume dieses Modellbahngeschäfts sind so angelegt, dass innert kurzer Zeit die zentrale Fläche für Bankette für bis zu 60 Personen hergerichtet werden kann. Das wird dann gebraucht, wenn grössere Besuchergruppen die Anlage besichtigen und anschliessend auch noch eine Mahlzeit einnehmen. Den üblichen Klubbetrieb tangieren diese Besuche jedoch nur am Rande. Wenn eine Besuchersgruppe angemeldet ist, müssen die Baustellen auf der Anlage so weit geräumt sein, dass ein Besuchsbetrieb überhaupt möglich ist. Sonst aber bleiben die Baustellen so eingerichtet, dass am kommenden Donnerstag jeweils förderlich wieder weiter gearbeitet werden kann.

Bei Besuchsbetrieb, betreuen je nach Grösse der Gruppen verschiedene Mitglieder die Untergruppen der Besucher. Ein grosses Gästebuch zeugt auch inhaltlich von der Begeisterung der bisher grossen Besucherschar im Kirchmättli.



Diese schmucke Bergsiedlung ohne direkt benachbarten Bahnhof wird sehr realistisch wirken.



Das nur allzu selten anzutreffende Thema eines Kleinflugplatzes wurde in diesem Tal realisiert.



Hommage an Göppingen mit Märklins Hauptsitz, auch wenn vor dem Hause Zweileitergleise liegen.